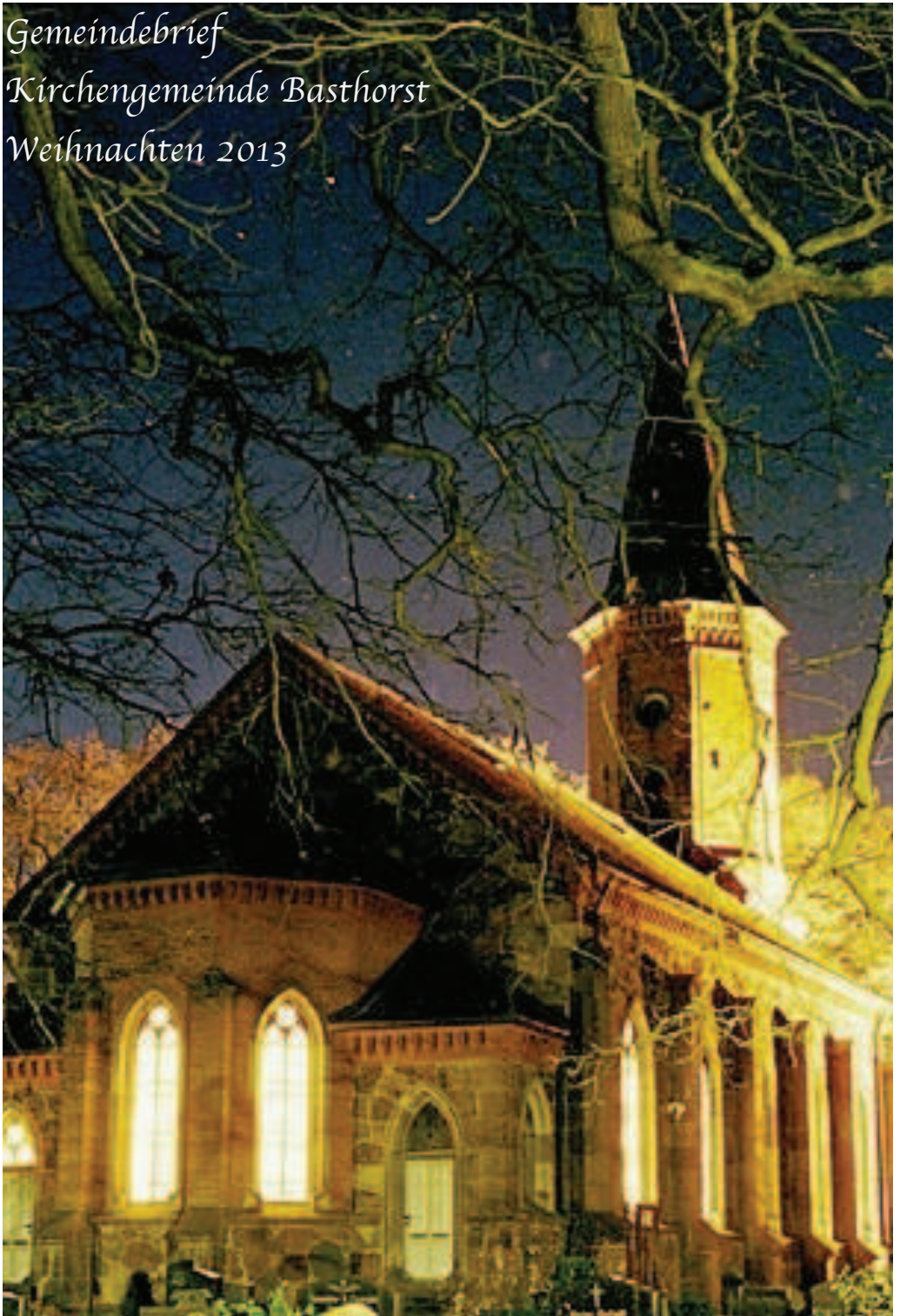


Gemeindebrief
Kirchengemeinde Basthorst
Weihnachten 2013



Eine etwas andere Weihnachtsgeschichte

Liebe Gemeinde, neulich las ich diese eher etwas ungewöhnliche Weihnachtsgeschichte. Sie stellt das Märchen der Brüder Grimm „der Arme und der Reiche“ ziemlich auf den Kopf. Oder doch nicht?

Urteilen Sie selbst.

Der liebe Gott wandelte zur Weihnachtszeit mal wieder über die Erde, wie er es jedes Weihnachten zu tun pflegte. Da es dunkel wurde, klopfte er am Haus eines reichen Manne an und bat ihn, bei ihm und mit ihm Weihnachten feiern zu dürfen.


Doch der reiche Mann erkannte nicht, wer da vor ihm stand, und so antwortete er: „Tritt herein, unbekannter Fremder, das ist wohl getan, dass du bei mir anklopfst. Ich werde dir für die Nacht das schönste Bett im ganzen Haus herrichten lassen, darf ich dich aber jetzt erst einmal mit feinem Festessen und köstlichen Weinen bewirten?“ Da gab sich der liebe Gott zu erkennen und sprach erfreut: „Dein Angebot ist sehr freundlich, reicher Mann. Das letzte Mal, da ich über die Erde wandelte, musste ich nämlich bei einem armen Mann Weihnachten feiern. Und da hat es mir, ehrlich gestanden, gar nicht gefallen, bei dem war alles – unter uns gesagt – doch erschreckend ärmlich.“

Nach diesen Worten aber zündeten die beiden die Kerzen des Tannenbaums an und schmausten und tranken nach Herzenslust, und es wurde noch ein richtig netter Abend.

Ende????

O je, da hat ja einer eine schlimme Geschichte erzählt. Ein Gott, der sich bei Bier, Wein und allen möglichen guten Speisen über seine Aufnahme bei armen Menschen beschwert. Nein, so stellen wir uns das mit Gott nicht vor. Vielleicht spinnen wir die Geschichte aber einfach mal weiter. *Die beiden schlafen lange am nächsten Tag, dann geht Gott seiner Wege und bedankt sich überschwänglich bei dem reichen Mann. Der macht sich auch unverzüglich auf den Weg. Er besucht den armen Mann. Lange reden die beiden miteinander. „Gott hat sich beschwert, dass es bei dir im letzten Jahr zum Weihnachtsfest so ärmlich war. Es hat ihm nicht gefallen bei dir.“ „Ich verstehe das schon“, sagt der arme Mann, „aber mehr kann ich nicht auf-bringen. Ich habe gegeben, was ich kann.“ Der reiche Mann denkt: „Ich habe auch gegeben was ich kann. Das ist natürlich mehr als der Arme. Aber die Absicht ist die gleiche. Das hätte auch Gott wissen müssen und hätte sich nicht beschweren dürfen. Aber recht ist auch nicht, dass ich so viel mehr habe als der Arme.“ Nach diesen Worten lud der reiche den armen Mann ein. Sie zündeten wieder den Tannenbaum an, schmausten und tranken beide nach Herzenslust und der reiche Mann beschloss seinen Reichtum – zumindest einen Teil davon – mit dem armen Mann zu teilen. Gott aber sah vom Himmel aus zu und lächelte. Seine kleine List am Abend hatte Wunder gewirkt.*

Liebe Gemeinde, ich wünsche Ihnen eine schöne Adventszeit mit vielen ruhigen und besinnlichen Momenten und ein gesegnetes Weihnachtfest! Ihre Pastorin

A handwritten signature in cursive script, reading "Kirsten Sattler". The signature is written in dark ink on a light-colored, slightly textured background.

Der Adventsbasar des Bastelkreises beginnt am Sonnabend, den 30. November 2013 um 11.00 Uhr vor der Kirche

Auch in diesem Jahr laufen die Vorbereitungen für den Weihnachtsbasar des Bastelkreises, koordiniert von Inge Hüttmann, Möhnsen, auf Hochtouren, damit zur Eröffnung am Sonnabend, den 30. November um 11.00 Uhr für jeden Geschmack und jeden Geldbeutel ein handwerkliches Kleinod bereit liegt. Die Basarzelte werden wie immer vor der Kirche aufgeschlagen und dekoriert mit weihnachtlichen Gestecken, Adventskränzen und Sträußen. Natürlich wurde auch tüchtig gebacken - *es roch so nach Äpfeln und Nüssen* - sowie Marmeladen und Gelees eingekocht. Jedes Jahr entwickeln die Damen unseres Bastelkreises einige handwerkliche Neuheiten, die hier noch nicht verraten werden dürfen. Während der Adventswochenenden hat der Basar eine Auslage sowohl im Turmzimmer als auch im Café St. Marien, das während des Weihnachtsmarktes auf dem Gut Basthorst samstags/sonntags am Nachmittag geöffnet hat. Damit im Café, wie in den Vorjahren, eine Auswahl an Torten und Kuchen bereit stehen kann, bitten wir alle backerfahrenen Damen und Herren unseres Kirchspiels herzlich um eine Kuchen-spende. Bitte melden Sie sich bei Frau Hüttmann unter Telefon 350, um ihr die Planung zu erleichtern.

Konzertgottesdienst mit dem St. Marien Chor und Gästen am 1. Advent, Sonntag den 1. Dezember, um 16.00 Uhr in der St. Marienkirche

Schon gute Tradition ist es, dass der St. Marienchor die Adventszeit musikalisch einläutet. Als Gäste heißt er in diesem Jahr Kinder der 4. Klasse der Grundschule Siebeneichen willkommen. Das ist kein Zufall, vielmehr ist die Klassenlehrerin dieser Klasse Frau Oldenburg, die schon seit vielen, vielen Jahren unseren Chor leitet. Ihre Musikbegeisterung hat sich auch auf die Kinder übertragen. Davon werden auch die Besucher des Konzertgottesdienstes profitieren, denn die Kinder werden auf verschiedensten Instrumenten ihr Können unter Beweis stellen. Wie immer gehören auch eine Andacht von Pastorin Sattler, kleine Geschichten und Gedichte und das gemeinsame Singen zu diesem Nachmittag.

Weitere Konzerte und Veranstaltungen

Der Seniorenkreis trifft sich wie immer am 1. Mittwoch im Monat. Diesmal am 4. Dezember um 15.00 Uhr zur Weihnachtsfeier. Wir freuen uns darauf, dass der St. Marienchor für und mit uns singen wird.

Am 6. Dezember spendiert der Verein der Freunde der St. Marienkirche dem Kindergarten „Pustebume“ wieder ein Weihnachtsmärchen. In diesem Jahr kommen Matthias Meyer-Göllner und Irmi mit der Pauke und präsentieren: „Weihnachten in Wichtelhausen“.

Am 7. Dezember gastiert der Trinitatis Chor Altona um 18.00 Uhr in unserer Kirche. Adventliche Musik zum Zuhören und Mitsingen! Der Chor singt a-capella-Stücke und in Begleitung von Harfe und Orgel. Werke von Benjamin Britten und weiteren Komponisten stehen auf dem Programm. Eintritt frei - um Spenden wird gebeten.

Der VHS-Chor SING-SANG-SONG unter der Leitung von Frau Regine Olk gastiert wieder bei uns. Freuen Sie sich auf schwungvolle, sowie besinnliche Advents- und Weihnachtslieder am Samstag, den 14.12. um 18.00 Uhr.

Samstag, 21. Dezember: der bekannte Dirigent und Pianist Justus Frantz gastiert in unserer Kirche. Der Klavierabend beginnt um 18. Uhr. Am Nachmittag findet ein kostenfreies Konzert für Kinder ab Grundschulalter statt. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte zeitnah der örtlichen Tagespresse.

Sonntag 22. Dezember: Festliches Konzert mit Roland Zeidler und Freunden – siehe nächste Seite.

An allen Adventssamstagen und Sonntagen ist am Nachmittag wieder das „Cafe St. Marien“ im Gemeinderaum geöffnet. Leckere Torten, Kuchen und Kaffee erwarten Sie. Und auch die Kirche ist wieder zu den „Engelsandachten“ geöffnet.

Festliches Weihnachtskonzert **in der Marienkirche zu Basthorst** **mit Ronald Zeidler & Freunden**

mit den beliebtesten Arien, Duetten & Weihnachtsliedern
aus aller Welt



Ronald Zeidler,
bass



Feline Knabe
mezzosopran



Roy Weissensteiner
tenor



Klavier: Tjaard Kirsch

am Sonntag
22. Dezember 2013
19.00 Uhr

Eintrittskarten zum Preis von € 19,- bei:

Basthorst: Kirchenbüro, in der Country-Life-Style Boutique
van Dieren, Auf dem Gut 8, bei Karl Fricke 04159/623

Trittau: In der Bücherecke Hagedorn, sowie im Tabak- und
Whiskyhouse Eichhorn. **Schwarzenbek:** Buchhandlung
Lesezeit, Am Markt 3, und an der Abendkasse

Für Jugendliche!

Ein „Blick“ über den eigenen Tellerrand!

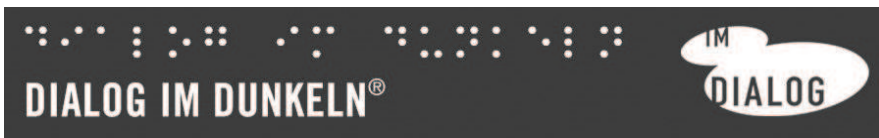
Was uns das Leben schenkt, erkennen wir meist erst dann, wenn wir etwas verlieren! Deshalb ist es wichtig, seinen Horizont von Zeit zu Zeit zu erweitern. Und genau dazu möchten wir euch einladen, zu einem Dialog. Einem Dialog im Dunklen.

Die Idee ist denkbar einfach: In völlig abgedunkelten Räumen führen blinde Menschen das Publikum in kleinen Gruppen durch eine Ausstellung. Aus Düften, Wind, Temperaturen, Tönen und Texturen wird ein Park, eine Stadt oder eine Bar gestaltet. Alltagssituationen, die in unsichtbarer Form eine völlig neue Erlebnisqualität erhalten. Ein Rollentausch findet statt: Sehende Menschen werden herausgelöst aus sozialer Routine und gewohnter Rezeption. Blinde Menschen sichern Orientierung und Mobilität und werden zu Botschaftern einer Kultur ohne Bilder.

Los geht's am Samstag den 18. Januar 2014!

Die Kosten für dich als Jugendlicher der Kirchengemeinde Basthorst betragen 9 Euro und beinhalten neben dem Dialog selbst auch ein Shuttleservice in den Gemeindebussen vom Gemeindehaus in Basthorst. Um 12 Uhr geht es los und gegen 17 Uhr sind wir wieder zurück.

Bitte meldet euch bis zum 10. Januar an, bei Jan-Hendrik Petersen unter 0176 55104242 oder jhpetersen@kirche-ll.de oder bei Pastorin Kirsten Sattler unter kirstensattler@hotmail.com



Unser Neujahrsempfang 2014
am 12. Januar 2014 um 11.00 Uhr in St. Marien
Zu Gast das Musik-Quartett „Elbiana“
Was für eine Damenformation!



Raffinierte Arrangements, imponierende Spielfreude, charmanter Witz und Esprit sind das Markenzeichen der vier ausnehmend hübschen Künstlerinnen. Ein musikalischer Crossover von Klassik über Jazz, Swing & Latin bis zum Pop- und Filmmusik präsentiert von vier ambitionierten Musikerinnen: Der Bratschistin Annika Litzendorf, der Cellistin Birte Schulz, der Geigerin Maja Marvin und der Geigerin Jana Mischenina. Alle vier Künstlerinnen haben ein klassisches Studium absolviert und verfügen über zahlreiche Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit internationalen Künstlern wie André Rieu, Udo Jürgens oder Richard Clayderman u.a.

In der Pause werden wie immer liebevoll zubereitete Kanapees und eine Auswahl an Getränken gereicht.

Kostenbeitrag/Eintrittskarten zum Preise von € 12,00 bei allen Kirchengemeinderäten

Liebe Gemeinde, mit einer Einzelpfarrstelle auf dem Lande ist jeder Pastor immer mal wieder auf Vertretung angewiesen. Das gilt natürlich besonders, wenn es, wie in Basthorst, nur eine halbe Pfarrstelle gibt. Schon lange predigt ab und zu Professor Schröder bei uns: Was veranlasst einen Jura-Professor, in der Marienkirche zu Basthorst mit – wie er sagt – großem Vergnügen Gottesdienste abzuhalten?

Hier seine Antwort:



Seit inzwischen 7 Jahren ist es für mich eine besondere Freude, am Sonntagmorgen oder am Abend in Basthorst das Wort Gottes zu verkünden. Warum tue ich das? Hier die Antwort auf die selbst gestellte Frage: Ich bin von der Notwendigkeit eines engen Verhältnisses zu Gott völlig überzeugt! Und ich möchte meine Überzeugung an andere Menschen weitergeben! Ganz kurz etwas zu meiner Vorgeschichte: In dem nahe gelegenen Ort Breitenfelde habe ich von 1955-1957 eine Molkereilehre absolviert; meine Mutter (Kriegerwitwe mit 3 nicht

einfachen Söhnen) hatte gewisslich „angeordnet“, dass ihre Söhne aus Gründen einer wirtschaftlichen Absicherung eine handwerkliche Ausbildung haben sollten. Weil ein eigener Betrieb nicht vorhanden war, kam Landwirtschaft nicht in Betracht; eine Molkereilehre erschien am ehesten geeignet, schlechte Zeiten (die meine Mutter immer fürchtete) überleben zu können. Also verbrachte ich in Breitenfelde 2 Jahre, in denen ich zum Entsetzen meiner Großmutter, die eine bekannte Schriftstellerin war, nur plattdeutsch sprach. Sie war nur etwas dadurch versöhnt, dass ich 1957 die beste Gehilfenprüfung in Schleswig-Holstein ablegte.

Zu Beginn des Studiums in Hamburg stürzte ich mich einerseits auf praktische Fächer wie Jura und Betriebswirtschaft, andererseits auf die Theologie. Ich war fasziniert von den Professoren Müller-Schwefe und Thielicke! Das betrieb ich 5 Semester lang, musste dann aber Examen machen und kehrte der Theologie den Rücken.

Während meines Berufslebens (zunächst Syndikus beim Raiffeisen-Verband in Bonn und anschließend Professor für Steuerrecht in Gießen und Mainz) hatte ich eher ein distanziertes Verhältnis zu Gott; wie bei so vielen Zeitgenossen wusste ich, dass es ihn gab, aber es fehlte die Motivation zu einer engeren Beziehung. Erst in den Tagen einer dauerhaften Krebserkrankung meiner Frau (sie ist 1997 gestorben) ging ich häufiger in die Kirche und fand die Gottesdienste nicht sehr tröstlich, weil der zuständige Pastor in Verkennung seines Auftrages überwiegend von den Armutsproblemen in Südamerika und nicht über das Wort Gottes sprach. Meine Frau sagte mir jedes mal, wenn ich mich wieder und wieder über den schlechten Gottesdienst beschwerte: „Ärgere Dich nicht, sondern mache es selber besser!“ Diese Formulierung war der Anstoß für die Teilnahme an einer Prädikanten Ausbildung in Güstrow. Ich war ja nach dem Tod meiner Frau nach Hamburg gezogen und hatte ein 2. Mal geheiratet. Nun habe ich in Basthorst und anderen Gemeinden die Chance, Gottes Wort so zu verkünden, dass der Besucher des Gottesdienstes etwas KONKRETES mitnimmt. Insbesondere Predigten müssen nach meiner Ansicht den Besuchern Kraft und Hilfe für den schwierigen Alltag geben; sie sind - in der schönen Bildsprache der Juristen - *Bringschulden*.

Daher müssen sie Gottes Wort so auslegen, dass diese eine wirkliche Handreichung für den beschwerlichen Alltag sind. Sollte ich mich einmal zu abstrakt ausgedrückt habe, bitte ich alle, mir dies zu sagen und nicht unzufrieden nach Hause zu gehen.

Neues aus dem Kindergarten „Pustblume“

Vor kurzem haben wir Sie um ein Meinungsbild zu den Öffnungszeiten unseres Kindergartens gebeten. Fast 40 Formulare sind zurückgegeben worden. Über 20 Familien haben sich für längere Öffnungszeiten ausgesprochen, am Mittagessen sind 25 Familien interessiert.

Aufgrund dieses Ergebnisses werden wir uns nun mit der Kirchengemeinde als Trägerin, vertreten durch Frau Pastorin Sattler,

sowie den Bürgermeistern der beteiligten Kommunen zusammensetzen und über Umsetzungsmöglichkeiten beraten.
Über die weitere Entwicklung werden wir zeitnah informieren.

Anke Fentzahn
Kindergartenleiterin

Erinnern Sie sich noch? Letztes Jahr hatten wir via ZDF im Weihnachtsgottesdienst 1,2 Millionen „Gäste“ zu Besuch. Dieses Mal sind wir wieder gemütlich unter uns.



Unsere Gottesdienste

01.12.	16.00 Uhr	Konzertgottesdienst mit dem St. Marienchor und Kindern der Grundschule Siebeneichen unter der Leitung von Bianca Oldenburg; Ansprache Pastorin Sattler
08.12.	09.30 Uhr	Gottesdienst am 2. Advent, Prof. Schröder
15.12.	17.00 Uhr	Konzertgottesdienst mit dem Trittauer Gesangverein Pn. Sattler und andere
24.12.	14.30 Uhr	Gottesdienst am Heilig Abend, mit Verkündigungsspiel der Hauptkonfirmanden und der Bläsergruppe „Feinblech“
24.12.	16.00 Uhr	Gottesdienst am Heilig Abend mit Krippenspiel
24.12.	23.00 Uhr	Gottesdienst am Heilig Abend St. Marienchor, Pn. Sattler, KGR Manfred Tesch
31.12.	17.00 Uhr	Gottesdienst am Altjahrsabend, Pn. Sattler
19.01.	09.30 Uhr	Gottesdienst, Pn. Sattler
26.01.	09.30 Uhr	Gottesdienst, Prof. Schröder
02.02.	18.00 Uhr	Gottesdienst, Pn. Sattler
09.02.	09.30 Uhr	Gottesdienst, Pn. Sattler
23.02.	09.30 Uhr	Gottesdienst, Prof. Schröder